Landesinstitut für Statistik

Duca-d'Aosta-Allee 59, I-39100 Bozen

Tel.: 0471 414000 Fax: 0471 414008 E-mail: astat@provinz.bz.it



Nr. **49**

vom 10.09.2002

Die Konten der öffentlichen Verwaltung



Das Landesinstitut für Statistik (ASTAT) hat die neue Publikation "Die Konten der öffentlichen Verwaltung in Südtirol" für die Jahre 1997 bis 1999 veröffentlicht. Sie vermittelt einen Gesamtüberblick über die Einnahmen und Ausgaben aller in Südtirol tätigen öffentlichen Körperschaften.

Der Bericht ist unter der Internetadresse www.provinz.bz.it/astat oder in gebundener Form beim Landesinistitut für Statistik (ASTAT - Duca-d'Aosta-Allee 59, 39100 Bozen) verfügbar.

Der Produktionswert

Im Jahr 1999 gaben die in Südtirol tätigen öffentlichen Verwaltungen insgesamt 2.550 Millionen Euro für ihr Güter- und Dienstleistungsangebot aus. Der Produktionswert nahm zwischen 1998 und 1999 konstant zu; im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr lag die Zunahme bei 10,1% und 9,5%.

Der Produktionswert wird samt allen anderen wichtigsten Buchhaltungsgrößen in der sogenannten "Konsolidierten volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der öffentlichen Verwaltungen" berechnet. Darin werden alle Werte abzüglich der internen Beiträge zwischen den verschiedenen Verwaltungen angegeben, um Doppelzählungen zu vermeiden.

Nur durch die konsolidierte volkswirtschaftliche Gesamtrechnung ist es möglich festzustellen, welchen Beitrag der öffentliche Bereich für die Wirtschaft in Südtirol leistet, wie sich der öffentliche Bereich finanziert und wie das Geld ausgegeben wird. Da die öffentlichen Verwaltungen die Bedürfnisse der Allgemeinheit unentgeltlich befriedigen, ist es unwesentlich, welche Verwaltung die Dienstleistung erbracht hat. Es ist vielmehr von Bedeutung, wieviel diese gekostet hat.

Im Jahr 1999 waren 16,5% des BIP des Landes dem öffentlichen Bereich zuzuschreiben. Die Steuereinnahmen beliefen sich auf 4.292 Milionen Euro und setzten sich zu 33,8% aus den indirekten Steuern, zu 36,8% aus den direkten Steuern und zu 29,4% aus den Sozialbeiträgen zusammen.

Die Subventionen

Die von den Lokalverwaltungen gewährten Subventionen deuten auf den Einfluss hin, den eine qualitative und quantitative Wahl der öffentlichen Ausgaben auf die sozioökonomische Entwicklung in Südtirol ausübt.

Seit mehreren Jahren zählt die Wirtschaftsförderung zu den primären Kompetenzen der Autonomen Provinz Bozen.

Den größten Anteil an Subventionen schüttet die Landesverwaltung für den Dienstleistungssektor aus: In den Jahren 1997, 1998 und 1999 gingen jeweils 51,7%, 61,7% und 55,2% an diesen Sektor. An zweiter Stelle steht das **produzierende Gewerbe**: Nachdem die Subventionen in diesem Bereich anfänglich von 26,9% auf 22,6% abgenommen hatten, nahmen sie im Zeitraum 1997-1999 um 29,4% zu. Den dritten Platz nimmt die **Landwirtschaft** ein, die einen starken und kontinuierlichen Rückgang von 21,4% auf 15,4% hinnehmen musste.

In der Zeitspanne 1997-1999 ist das Gesamtvolumen der Subventionen durch die Landesverwaltung um 15,3% gestiegen. 1999 betrugen sie 94 Millionen Euro. Die Veränderungsrate variierte von Jahr zu Jahr: +25,0% im Jahr 1998 und -7,7% im Jahr 1999.

Von der Südtiroler Landesverwaltung gewährte Subventionen nach Wirtschaftsbereichen - 1997-1999

Werte in jeweiligen Preisen in Tausend Euro

WIRTSCHAFTSBEREICHE	Absolute Werte			Prozentuelle Ver- änderung (%)	
	1997	1998	1999	1997/1998	1998/1999
Landwirtschaft	17.450	16.008	14.473	-8,3	-9,6
Produzierendes Gewerbe	21.946	22.984	27.627	4,7	20,2
Dienstleistungen	42.091	62.829	51.851	49,3	-17,5
davon: Verkehr und Nachrichten- übermittlung	32.464	50.418	34.048	55,3	-32,5
Erziehung und Unterricht		3.099	6.197		100,0
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	12	755	1.033		36,9
Insgesamt	81.488	101.821	93.951	25,0	-7,7

Quelle: ASTAT